

SV Kehlen bereitet sich auf die neue Saison vor

Neues Trainergespann und zehn neue Spieler sind beim Fußball-Landesligisten unter Vertrag

KEHLEN (sz) - Seit mehr als zwei Wochen befinden sich Kehlens Kicker in der Vorbereitung auf die neue Spielzeit 2014/15. Es wird die vierte Landesliga-Saison, nachdem Anfang Juni mit viel Mühe der Klassenerhalt geschafft wurde. Um die sportliche Situation zu verbessern, wurde der Kader deutlich aufgefrischt. Es gibt daher viele neue Gesichter an der Schussen.

Neu ist zuvorderst das Trainergespann: Mit Peter Scheifler wurde ein erfahrener und routinierter Trainer gewonnen, der die Nachfolge von Bernd Reich und Interimstrainer Steve Reger antritt. Zusammen mit Co-Trainer Willy Kreiter will er den Verein nach einer schwierigen Saison wieder in ruhigeres Fahrwasser bringen. Torwarttrainer ist weiterhin Stefan Frei.

Gerade einmal 16 erzielte Tore in der Rückrunde zeigen deutlich, wo im vergangenen halben Jahr der Schuh beim SVK drückte. Daher sind insbesondere offensiv ausgerichtete

Spieler als Neuzugänge geholt worden. So kamen vom Nachbarn SV Oberteuringen Kevin Orlando und Stefan Eibler. Aus Hege sind Andre Stetter und Ersan Zeybek hinzugestoßen. Sie haben seinerzeit beim VfB Friedrichshafen bei der A-Junioren-Verbandsstaffel-Mannschaft mit dem SVK-Spieler Marcel Scheuböck zusammengespielt.

Yannick Santoni kam vom FC Friedrichshafen. Er hat in früheren Jahren beim SV Oberzell bereits Landesliga-Luft geschnuppert. Mit Nico Bucker von der SG Argental wechselte ein weiterer laufstarker Stürmer an die Schussen. Markus Büchelmaier (zuletzt TSV Meckenbeuren) kehrte zu seinem Stammverein zurück. Aus der Oberzeller A-Jugend kam Simon Tischler nach Kehlen, aus der eigenen A-Jugend rückten Manuel Buchmüller und Marius Langegger zu den Aktiven auf.

Den Verein verlassen hat hingegen Domingos Manzambi, der zum VfB Friedrichshafen wechselte.



Das Trainergespann und die Neuzugänge des SV Kehlen präsentieren sich zum Auftakt der Saisonvorbereitung für die Spielzeit 2014/15. Hinten von links Co-Trainer Willy Kreiter, Kevin Orlando, Nico Bucker, Andre Stetter, Trainer Peter Scheifler. Vorne (von links): Marius Langegger, Simon Tischler, Ersan Zeybek, Yannick Santoni und Markus Büchelmaier. Auf dem Bild fehlen: Manuel Buchmüller und Stefan Eibler.

FOTO: PR



Steigt am 2. August: der 13. Eistobellauf

FOTO: PR

13. Eistobellauf steht an

Anmeldungen für Event in Maierhöfen am 2. August

MAIERHÖFEN (sz) - Als abwechslungsreicher und schöner Landschaftslauf hat sich der Eistobellauf in Maierhöfen laut Ausrichter fest im Allgäuer Laufkalender etabliert. Dieses Jahr findet er zum 13. Mal statt. Los geht es am Samstag, 2. August, um 16 Uhr an der Iberghalle in Maierhöfen.

Die Laufstrecke über 10,6 Kilometer und 165 Höhenmeter führt laut Vorankündigung über Waldwege

und Wiesen zum Eistobel. Dort verläuft die Strecke entlang der Argen durchs Naturschutzgebiet und führt dann über Riedholz zurück zum Ziel.

Im Vorprogramm machen sich ab 15.30 Uhr die Kinder und Schüler über 500 Meter, einen und zwei Kilometer auf die Strecke.

Infos und Anmeldung online unter www.sv-mg.de

Kurz berichtet

B IV trifft sich zum Staffeltag
FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Zum Abschluss der Staffeltag-Runde im Bezirk Bodensee des Württembergischen Fußballverbands (wfv) treffen sich die Vereinsvertreter der

Fußball-Kreisligen B IV/ B IV-Reserve am Freitag, 25. Juni, zur jährlichen Zusammenkunft. Beginn des Staffeltags ist um 19 Uhr, Ort des Treffens ist das Vereinsheim des SC Friedrichshafen.



Kicken bis zum Abwinken ist beim Tannauer Jugendturnier angesagt.

FOTO: FABIAN REPETZ

Die gesunde Mischung macht's

Jugendturnier des SV Tannau ist Highlight für Fußballnachwuchs

Von Fabian Repetz

TANNAU - Bereits zum 24. Mal hat der SV Tannau sein beliebtes Junioren-Fußballturnier am vergangenen Wochenende veranstaltet. Von Freitag bis Sonntag traten insgesamt 69 Teams aus der Region in sechs Altersklassen gegeneinander an, um die Turniersieger unter sich auszumachen. Zum wiederholten Male wurde das Krumbacher Sportgelände zum Schauplatz eines großartigen Turniers rund um den Fußball. Und dies nicht zuletzt dank eines eingespielten und routinerten Organisationsteams.

„Weiter aufrücken! Geht näher ran!“, oder Aufforderungen wie: „Ihr müsst noch kompakter stehen! Nehmt eure Positionen ein!“ Dies, und so manches mehr, konnte man als Zuschauer hören, wenn man bei den zahlreichen Kleinfeldspielen am Samstag und am Sonntag auf dem Krumbacher Sportgelände zusah. In sengender Hitze jagten die begeisterten Fußballer den Bällen hinterher, schließlich ging es um den begehrten Turniersieg. Die Taktikvorgaben und die Motivationsansprachen der Trainer zeigten aber nicht nur das große sportliche Engagement, sondern auch die Wichtigkeit des Turniers.

Zwar verlieh dieser Ehrgeiz den Partien eine große Menge an Kampf- und Siegeswillen, der Spaß stand trotz allem im Vordergrund: „Die Kinder sollen vor allem den Spaß am Sport haben und lernen, als Mannschaft zu spielen“, betonte Mitorganisator Alexander Straub. Die gesunde Mischung

aus beiden Elementen macht das Turnier des SV Tannau zu dem, was es ist: Nämlich eines der beliebtesten Jugendturniere in unserer Region.

69 Mannschaften nahmen in diesem Jahr daran teil, darunter auch Teams wie der VfL Nagold, der zum ersten Mal im Turnier mitmischte, oder der TSV Walkertshofen aus der Nähe von Ausgurg. Zahlreiche Mannschaften aus der näheren Umgebung nehmen bereits seit vielen Jahren regelmäßig daran teil, da sie die gute Organisation und den reibungs-freien Ablauf schätzen. „Wir haben ein eingespieltes Team, jeder kennt seine Aufgaben. So können wir jedes Jahr eine sichere Organisation gewährleisten“, sagt Jugendleiterin Sabine Bukenberger.

Vieles muss organisiert werden

Zu organisieren gibt es dabei eine ganze Menge wie zum Beispiel die Zelunterkünfte, die Schiedsrichter, die Verpflegung, die Spielpläne oder das Rahmenprogramm. „Bei so vielen Kindern muss man natürlich entsprechend kalkulieren: Wir haben in diesem Jahr beispielsweise eine ganze Kühltruhe voll mit Chicken Nuggets und eine Kühltruhe mit Pommes, sodass auch jeder der 700 Spieler ausreichend zu Essen haben.“

Die Einladungen für das Turnier werden bereits im Januar verschickt, dabei steht für viele Teams die Teilnahme schon früher fest. Etwa vier bis fünf Wochen vor dem Turnier beginnt dann die intensivste Vorbereitungsphase. „Wir haben ein starkes Helfer-

team, das uns dabei unterstützt und auf das wir uns verlassen können.“

Für den SV Tannau ist nach dem Jugendturnier die Organisation allerdings noch nicht vorbei, schließlich folgt am kommenden Wochenende das große Sportfest des SVT. Mit einem eintägigen Blitzturnier für die „Großen“ (acht Teams) und dem bewährten Festrahmen lassen sich beide Events ideal miteinander vereinbaren. „Wir können viele Zelte und Buden stehen lassen. Das erspart uns etwas Arbeit“, so Bukenberger. „Mit dem Verlauf des Jugendturniers sind wir sehr zufrieden und freuen uns jetzt schon auf nächste Woche.“

Die Turnier-Ergebnisse

AH: 1. TSV Eriskirch, 2. TSV Neukirch, 3. SV Tannau
B-Junioren: 1. SGM Neukirch/Tannau, 2. SG Argental, 3. SGM Wohmbr./Heimenk./Opfenbach
F-Junioren: 1. VfL Nagold, 2. SC Bürgermoos, 3. FC Wangen
D-Junioren: 1. SG Argental I, 2. FC Leutkirch, 3. FV Waldburg I
C-Junioren: 1. SGM Neukirch/Tannau, 2. TSV Walkertshofen, 3. SC Bürgermoos II
E-Junioren: 1. SG Argental, 2. SV Tannau I, 3. TSV Meckenbeuren
G-Junioren: 1. TSV Schlachters I, 2. TSV Schlachters II, 3. SG Argental. (far)

Nachgefragt

„Spaß am Sport steht im Vordergrund“

TANNAU - Am zurückliegenden Wochenende hat der SV Tannau bereits zum 24. Mal sein Junioren-Fußballturnier veranstaltet.



Insgesamt traten 69 Teams in sechs Altersklassen an, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Die Organisation des dreitägigen Events wurde von Jugendleiterin Sabine Bukenberger (Foto: far) mit ihrem Team übernommen. Im Interview mit SZ-Mitarbeiter Fabian Repetz erzählt Bukenberger, wie wichtig das Turnier für den SV Tannau ist.

Frau Bukenberger, das Tannauer Jugendturnier fand dieses Jahr bereits zum 24. Mal statt. Welchen Stellenwert hat diese Veranstaltung für den SV Tannau?

Das Turnier ist für uns extrem wichtig. Wir wollen damit natürlich Präsenz zeigen und uns von anderen Mannschaften etwas hervorheben. Natürlich dient es auch dazu, unsere Nachwuchsförderung zu finanzieren. Mit den Einnahmen können wir unseren Jugendmannschaften verschiedene Sachen ermöglichen, die sonst nicht drin wären. Das Turnier ist inzwischen eine feste Größe in der Region und wird von vielen Mannschaften seit Jahren regelmäßig besucht. Das Feedback von den teilnehmenden Teams ist durchweg positiv.

Die Vorbereitung für ein solches Turnier dauert sicherlich sehr lange. Was ist Ihre persönliche Motivation, diese Arbeit auf sich zu nehmen?

Die Jugendlichen sollen vor allem Spaß am Sport haben. Wir wollen ihnen die Möglichkeit geben, außerhalb des normalen Spielbetriebs Erfahrungen zu sammeln und auch Erfolge bei Turnieren zu feiern. Der sportliche Ehrgeiz soll dabei eher im Hintergrund stehen, der Teamgedanke und der Spaß im Vordergrund. Es ist einfach schön, wenn man lachende und glückliche Kinder auf dem Platz herumtoben sieht. Dafür lohnt es sich.

Was war Ihr persönliches Highlight des diesjährigen Turniers?
Eigentlich das gesamte Turnier. Am Freitag war das AH-Turnier bereits ein Highlight. Doch auch die gesellige Runde am Lagerfeuer mit Stockbrot am Samstagabend war sicherlich ein Höhepunkt am Wochenende.



„Centurion Vaude“ bleibt in Führung

MECKENBEUREN (sz) - Markus Kaufmann und Jochen Käß haben sich auf der Königsetappe der diesjährigen Transalp von Nauders nach Naturns ihren ersten Etappensieg gesichert. Das Mountainbike-Team „Centurion Vaude I“ verwies – dank der bessern Sprintqualitäten in der finalen Abfahrt von der Marzomalm – ihre größten Konkurrenten um den Titel, Alban Lakata und Kristian Hynek von Topeak Ergon, nach 4:24,57 Stunden mit 3,6 Sekunden Vorsprung auf Platz zwei.



Fahren bei der Transalp nach drei Etappen vorneweg: Markus Kaufmann und Jochen Käß vom Meckenbeurer Team „Centurion Vaude“.

FOTO: ANDREAS DOBSLAF



Trumpfen in Augsburg auf: die D-Juniorinnen des TSV Tettng.

FOTO: PR